

Protokoll

Mitgliederversammlung 2015 des Himalaya Karuna Deutschland e.V.

Ort: Kamalashila Institut, Kirchstraße 22a, 56729 Langenfeld/Eifel(Rheinland-Pfalz)

Datum: 16 August 2015

Zeit: Sitzungsbeginn: 14:42 - Sitzungsende: 17:00

Anwesend: 12 Mitglieder, 1 Lama Sönam als Gast,
Heidrun Bingenheimer, Andrea Brang, Karma Geleg Dorje, Ingrid Hartings, Waltraud Lewis, Peter Kiefer,
Renate Ockenfels, Yvonne Rumetsch, Hans W. Stegh, Anne Katrin Voss, Dorothea Voßwinkel-Kiedrowski,
Carola Gräfin von Westarp (bis 16:21)

Entschuldigt: Ursula Böllinger, Carmen Bilau-Lehre, Hannelore Dillenberger, Anne Verena Groß,
Ingrid Liedtke, Reinhild Müller-Heinrich, Hans Willi Saramok, Christine Voss-Schuler.

Anlagen: Tagesordnung, Anwesenheitsliste, Vollmacht I. Liedtke, Rechenschaftsbericht, TO liegt an jedem Platz

TOP 1) Begrüßung

Peter Kiefer, 1. Vorsitzender begrüßt den Lama Sönam und die Vereinsmitglieder und dankt für die teilweise weite Anreise. Er stellt fest, dass die Einladungen zur Mitgliederversammlung satzungsgemäß und termingerecht mit Tagesordnung erfolgte und die Versammlung beschlussfähig ist.

Vorstellungsrunde aller Anwesenden, damit sich alle kennen lernen, da erfreulicherweise auch neue Vereinsmitglieder bei der Versammlung sind..

TOP 2) Wahl des/der VersammlungsleiterIn und des/der ProtokollantIn

per Akklamation werden zum Versammlungsleiter Peter Kiefer und für das Protokoll Anne Katrin Voss gewählt.

TOP 3) Anträge zur Tagesordnung

Peter Kiefer fragt nach weiteren Anträge zur Tagesordnung, bzw. zum Punkt Sonstiges.

Es gibt keine weiteren Anträge zur Tagesordnung.

TOP 4) Entscheid über Aktualisierung der Mitgliederliste,

Peer Kiefer Erläutert den Punkt, bei dem es um den Ausschluss von Mitgliedern, die unbekannt verzogen, seit mehr als drei Jahren kein Kontakt besteht, bzw. der Verein keine Emailantwort erhält und seit Jahren keinen Beitrag bezahlt haben, geht. Laut §4, Abs. 4 können diese nicht einfach aus der Mitgliederliste gestrichen werden, sondern es ist dazu der Entscheid der Mitgliederversammlung formal notwendig.

Die entsprechenden Mitglieder werden verlesen und gefragt, ob jemand den aktuellen Kontakt kennt. Für keinen der Namen ist dies möglich. Die Mitgliederliste wird aktualisiert, der Antrag auf Ausschluss nach vorheriger erneuter Kontaktaufnahme dieser Mitglieder zur Klärung, wird mit 13 Stimmen einstimmig angenommen.

Menschen, die nicht den Beitrag zahlen können, könne auf Antrag auch Mitglied werden. Ebenso ist es möglich nach Rücksprache mit dem Vorstand, Mitgliedszahlungen auszusetzen oder nur anteiligen Beitrag zu bezahlen. Der Beitrag beträgt zur Zeit 60,00 pro Jahr.

TOP 5) Die Präsentation Anne Verena Groß

entfällt aus gesundheitlichen Gründen

TOP 6) Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Die Mitgliedsbeiträge sind auch in diesem Jahr sehr hilfreich, der Großteil der Spendeneinnahmen kommt jedoch von anderen Veranstaltungen, die sehr viel zu dem guten Ergebnis beigetragen haben. Zu nennen sind dabei besonders Vorträge von Lama Sönam und Aktionstage sowie Yoga- und Meditationskurse durch Anne Verena Groß im Rundum Mensch Zentrum in Fulda sowie in Frankfurt im Lebensfreude Zentrum bei Katja Rühl und Dorothea Voßwinkel-Kiedrowski. Außerdem sas Yoga und Meditationsretreat von Anne Verena Groß in Nepal wo die Hälfte der Einnahmen an Himalaya Karuna ging.

Besonders erwähnt werden auch weitere zahlreiche Initiativen, wo Spenden bei Familienfeiern und Geburtstagen gesammelt werden. Peter Kiefer erwähnt, dass auch durch solche privateren Aktionen Spenden zusammen kommen. Ein aktuelles Beispiel, wovon gerade bei der Sitzung erfahren wurde, ist die Einladung von Waltraud Lewis zu Ihrer Hochzeit, wo anstelle von Geschenken zu Spenden aufgerufen wird. Aber auch Aktionen wie die Zeichnungen der Buddhbilder (die sind aufgestellt) von Hannelore Dillenberger und Nicole, Aktionen auf dem Weihnachtsmarkt in Linz (Barabara Bussmann und Hannelore Dillenberger) sind sehr willkommen. Der von Heidrun Bingenheimer für 2015 geplante Tag in Mainz ist ein ebenso toller Projekt, auch wenn er dieses Jahr nicht zustande gekommen ist, soll eine solche Aktion weiter angedacht werden.

Erwähnt wird auch der Himalaya Thementag am 22. Februar 2015 Stadthalle Köln Mühlheim über die im Infobrief01/2015 vom März ausführlich berichtet wurde.

Peter Kiefer weist auch auf die Spendenmöglichkeiten über Betterplace (allein in 2015 über 7000,00 € sehr gut genutzt) und paypal, sowie paypal als Spendenmöglichkeit hingewiesen.

Nach dem Erdbeben in Nepal und mehreren Zeitungsberichten über den Verein war die Spendenbereitschaft herausragend groß.

Es gibt auch zahlreiche Einzelspenden von Unternehmen und Privatleuten, die teilweise sehr großzügig sind.

Peter Kiefer fasst für die neuen Mitglieder kurz die Vereinsziele und Aktivitäten der vergangenen Jahre zusammen. Die Dokumentation findet sich auf der Webpage HimalayaKaruna.de

TOP 7) Bericht Lama Sönam – Stand der Erdbebenhilfe

Insgesamt wurde in Nepal Ersthilfe in Form von Lebensmitteln, Decken und Blechdächern in Höhe von ca. 16.300,00 € an ca. 10 unterschiedlichen Orten geleistet. Aktuell kann auf Grund des Monsuns nicht weiter verteilt werden, so dass abgewartet werden muss, wo aufgebaut werden kann. Besonders schwierig ist es, jetzt Hilfe an sehr entfernt liegende Orte zu bringen. Dort muss vorab auch erst eine Liste der Einwohner vom Bürgermeister erstellt werden, um sicherzustellen, dass jede Familie gleich viel erhält.

Für die Verwendung der weiteren Gelder wird sich nach der Monsumzeit Lama Sönam mit dem Vorstand verständigen und Hilfsmassnahmen und Projekte vorschlagen.

Manang:

Der Wiederaufbau des Klosters in Manag ist weit fortgeschritten. Lama Choekyi ist zur Zeit vor Ort in Manang um den Fortgang zu besichtigen. Er schickt per Voicemail, die Lama Sönam von seinem Handy abspielt, liebe Grüße an die H. K. Mitglieder und berichtet, dass die äußere Struktur zu 80 % fertig gestellt ist. Der Putz innen sowie die Verzierungen und Malereien außen und die Kunstwerke innen müssen noch gemacht werden. Für die Mönchsunterkünfte werden aktuell die Steine geschnitten und das Holz vorbereitet. Da inzwischen eine Straße hoch führt und weniger Beton und Stahl verwendet werden wird, ist alles etwas einfacher und wird kostengünstiger als geplant.

Diese Unterkünfte werden auch für Laien, Himalaya Karuna Mitglieder und andere Gäste offen stehen. Einige Vereinsmitglieder fragen nach der Unterstützung von Nonnen. Lama Sonam erläutert, dass dieses Kloster traditionell für Mönche (der zweite von drei Söhnen). Wünscht sich die Bevölkerung in Manang Nonnen für dieses Kloster, dann werden Nonnen eingeladen dort hinzukommen.

TOP 8) Bericht der Kassenprüferin Ursula Böllinger

Frau Böllinger ist krankheitsbedingt verhindert, Peter Kiefer verteilt ihren schriftlichen Kassenbericht von 2012 – Juli 2015 an alle anwesenden Mitglieder. Die Mitglieder lesen den Bericht und würdigen die detailgetreue Schilderung. Auf eine weitere Darlegung zu einzelnen Positionen wird verzichtet. Es gibt keine weiteren Fragen zur Kassenprüfung. Der Versammlungsleiter bedankt sich bei Ursula Böllinger für die beeindruckende Arbeit. Die Mitglieder würdigen dies durch Beifall

TOP 9) Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

Es sind 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, eine Vollmacht für Anne Katrin Voss von I. Liedtke liegt vor.

TOP 10) Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung erfolgt einstimmig mit 13 Stimmen.

TOP 11) Wahl der/des WahlleiterIn

Wahlleiterin: Andrea Brang, Schriftleiterin: Waltraut Lewis

TOP 12) Wahl des neuen Vorstandes:

Frau Brang bittet die Anwesenden darüber abzustimmen, ob eine geheime Wahl gewünscht wird.

Einstimmig (13 Stimmen) gegen geheime Wahl.

Vorschlag für den/die Vorsitzende : Peter Kiefer

Die Wahl erfolgt per Handheben: 11 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen

Peter Kiefer nimmt die Wahl an und weist darauf hin, dass er dieses Mal das letzte Mal den Vorsitz übernimmt. ---weiter TOP 12)

Nach einer Diskussion, ob die Wahl der zwei stellvertretenden Vorsitzenden innerhalb dieses Wahlverfahrens stattfinden kann, was verneint wird, wird die Stimmabgabe für die stellvertretenden Vorsitzenden neu und jeweils einzeln gestartet:

Abstimmung in zwei Schritten, 1. stellvertretende Vorsitzende , dann 2. stellvertretende Vorsitzende

Frau Brang bittet um Vorschläge für den 1. stellvertretende Vorsitzende: Frau Anne Katrin Voss wird vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgt per Handheben: 11 Stimmen für Anne Katrin Voss, 2 Enthaltungen

A. K. Voss nimmt die Wahl an.

Frau Brang bittet um Vorschläge für den 2. stellvertretende Vorsitzende. Es wird Anne Verena Groß (in Abwesenheit) und Heidrun Bingenheimer vorgeschlagen. Weitere Vorschläge unter den teilnehmenden Mitgliedern nehmen direkt Abstand, da sie zur Zeit den Vorsitz nicht übernehmen möchten. von Anne Verena Groß liegt ein Einverständnis zur Wahlannahme vor.

Die Wahl erfolgt per Handheben:

Anne Verena Groß	7 Stimmen
Heidrun Bingenheimer	4 Stimmen
	2 Enthaltungen

A. V. Groß hatte ihre Bereitschaft zur Zusage vorab gegenüber Peter Kiefer schriftlich erklärt und ist damit gewählt

Carola von Westarp verlässt wegen Terminen um 16:21 die Sitzung, damit ist die Einstimmigkeit bei 12 Stimmen erreicht.

Kassenprüfung:

Vorschlag für die Kassenprüferin: Ursula Böllinger

Die Wahl erfolgt per Handheben: einstimmig (12 Stimmen) wird Ursula Böllinger wieder gewählt.

Frau Böllinger hat per Email Ihre Bereitschaft zur Wahlannahme erklärt.

TOP 13) Austausch über die zukünftige Ausrichtung des Vereins

Peter Kiefer übernimmt erneut den Vorsitz und bedankt sich sehr herzlich bei den Wahlleiterinnen Andrea Brang und Waltraut Lewis. Es folgt eine Pause von ca. 10 Minuten.

Dann wird der allgemeine Austausch über die Zukunft des Vereins eröffnet und auch um Ideen für weitere Aktionen gebeten. Für die zukünftige Ausrichtung sollen verstärkt **Nonnen** mit einbezogen werden. Lama Sönam verweist darauf, dass Medizin besonders teuer ist und daher dort wo Erkrankungen vorliegen, diese Nonnen unterstützt werden sollen. Karma Geleg Dorje weist darauf hin, dass wir bedenken sollten, dass gerade die Nonnen sehr bescheiden sind, es muss also genauer hingeschaut werden.

Peter Kiefer erwähnt, dass die Betreuung der Spender und Mitglieder in manchen Fällen im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit des Vorstandes nicht zu leisten ist. Im Sinne einer langfristigen Bindung von Spendern an den Verein wäre hier eine Professionalisierung hilfreich. Die Versammlung stimmt einstimmig dafür, dass ein Teil der Mittel hierfür verwendet werden kann zumal der bisherige Verwaltungsaufwand bei 1 – 2 % der Spenden liegt und das Spendensiegel bis zu 30% für angemessen hält.

A. K. Voss und bittet darum, bei Wiederaufbauhilfe darauf zu achten, dass erdbebensicher aufgebaut wird. Lama Sönam möchte Geld welches ohne Zuweisung als Erdbebenhilfe gespendet wurde, wieder für den Mittagstisch für ältere Menschen, die Mönche und das Kloster Butsok Gompa in Manang verwendet werden. So möchte er auch 50 % der Einnahmen aus der CD die Mönchsquartiere einsetzen. Er wünscht sich zur Eröffnung des Klosters (voraussichtlich Sommer 2017) gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern nach Manang zu reisen.

Auch in Zukunft wird das vorrangige Ziel sein in Menschen zu investieren und ganz genau zu schauen wofür langfristig Geld investiert wird.

Hans W. Stegh fände es wünschenswert, wenn es eine buddhistische Bank, die nach entsprechender Ethik geführt wird, gäbe; aber das kann Himalaya Karuna natürlich nicht leisten.

Peter Kiefer weist nochmals auf die ideenreichen Vorschläge der Mitglieder hin und bedankt sich dafür, auch in Zukunft Anregungen, Ideen und Initiativen sehr willkommen sind .

Zur einfacheren Kontaktaufnahme der Mitglieder untereinander wird eine Emailliste der Mitglieder, die nach vorheriger Rückfrage zugestimmt haben, rund gesendet. Nachdem es keine weiteren Wortbeiträge mehr gibt, wird die Sitzung um 17:00 beendet.

Anschließend dankt Lama Sönam dem Vorstand und den Mitgliedern für ihre bisherige Arbeit und übergibt Katas. Ein Gruppenfoto wird aufgenommen.

Protokoll

Anne Katrin Voss
Würselen 24. August 2015

Bericht

Himalaya Thementag am 22. Februar 2015 Stadthalle Köln Mühlheim

Um 9:00 ging es mit dem Aufbau des Standes los. Anne Katrin und ich sind aus Würselen angereist und hatten das Auto vollgeladen und konnten uns einen guten Platz sichern, nachdem wir zunächst etwas ungünstig platziert waren.

Vom Veranstalter wurden uns zwei Tische kostenfrei zur Verfügung gestellt. Da Lama Sönam ja einen Beitrag zum Programm leiten würde, konnten wir so die Standgebühren sparen.

Ich hatte noch ein RollUp designt, welches rechtzeitig geliefert wurde und mit Banner unseren Stand zwischen amnesty international, der Tibet Initiative und dem Stand der Deutsch-Bhutan Himalaya Gesellschaft war gut positioniert.

Um 11:00 wurde dann Eröffnung und Lama Sönam war auch schon da. Weiterhin war als Standteam Ingrid Liedtke (danke für die leckeren Kekse), Hannelore Dillenberger und Hans Willi Saramok eingetroffen, der auch noch seine nette Tochter Lilly dabei hatte, die uns auch super unterstützt hat. Unerwartet trafen dann noch Heidrun Bingenheimer aus Mainz und Ingrid Hartings aus Düsseldorf dazu. Wunderbar war ja auch, dass Hannelore Originalzeichnungen des Bhudda-Shakyamuni in schönen Rahmen mitgebracht hatte und auch die zweite Künstlerin Nicole mit in Köln war. Beide haben mit großer Kenntnis nach traditionellen Vorlagen mit Bleistift sehr schöne Bilder gezeichnet, was viele Stunden Arbeit und Konzentration erfordert.

Die CDs von Lama Sönam hatte uns Karin Gade geschickt und wir haben diese ab einer Spende von 20 € verschenkt. Die Bilder konnte man mit einer Spende ab 75 € als Dankesgabe erhalten. Damit haben wir nichts verkauft und vermeiden Ärger mit der Steuer.

Natürlich stand eine Spendenbox am Stand und es wurden viele Besucher angesprochen und Flyer verteilt. Heidrun hat direkt die Kaffeekasse aus ihrer Praxis gespendet und an weiteren Barspenden sind 303 € zusammen gekommen. Das erscheint erstmal nicht so viel, aber wir haben viele Interessen ansprechen können und in der Folge haben wir eine Dauerspenderin, ein neues Mitglied und Einzelspenden aufs Konto bekommen.

Insgesamt waren an dem Tag 1500 BesucherInnen vor Ort, die natürlich alle spezifisches Interesse an dem Himalaya hatten. Vor allem wollten die natürlich die sog. Live-Reportagen von Grenzgang im großen Saal sehen.

Lama Sönam hat um 12:15 auf der kleinen Veranstaltungsbühne im Foyer in der Pause der ersten Reportage ein kurze Chöd-Praxis gemacht und es standen hunderte Menschen gebannt um ihn herum. Manche haben sich im Meditationssitz auf den Boden gehockt und ein mongolischer Sänger (der später auftrat) saß in Andachtshaltung auf dem Lautsprecher.

Lama Sönam war dann die ganze Zeit als Ansprechpartner am Stand und kannte auch viele Leute. Vor allem das Catering der zwei tib.-nepalesischen Restaurants aus Köln waren natürlich Bekannte von Lama Sönam, die ihn permanent mit Tee versorgt haben. Wir hatten leckes Curry, Tukpa und Momos zwischendurch. Die zweite Performance von Lama Sönam, bei der er Rituale für den Himalaya und Glücksgebete präsentiert hat, war nicht ganz so gut besucht aber auch sehr eindrucksvoll. Er war auch ein sehr beliebtes Fotomotiv, da er der einzige Lama auf der Veranstaltung war.

Nina Zenker von den Veranstaltern war auch sehr beeindruckt und wusste erst gar nicht, wie sie Lama Sönam ansprechen sollte.

Insgesamt war es ein toller Tag: die Atmosphäre der ca. 80 Aussteller untereinander war sehr freundlich und nett; die Besucher interessiert und aufgeschlossen. Natürlich hätten wir uns gerne mehr direkte Spenden erhofft, aber wir haben viele Menschen mit unserem Anliegen erreicht und hoffen auf weitere Nachwirkungen. Dank an alle, die so toll Beiträge geleistet haben und mitgeholfen haben!

Peter